

Bericht der Petitionskommission an den Landrat

betreffend Petition «Finanzierung des ÖV-Abonnements durch den Arbeitgeber Kantonale Verwaltung Basel-Landschaft für Lernende»

2022/592

vom 23. Dezember 2022

Das Wichtigste in Kürze	
Inhalt der Vorlage	<p>Die von 46 Lernenden der kantonalen Verwaltung Basel-Landschaft eingereichte Petition verlangt, dass das TNW-Umweltschutzabonnement (U-Abo) für alle Lernenden der kantonalen Verwaltung vom Arbeitgeber finanziert wird. Sie seien auf den öffentlichen Verkehr angewiesen, um zur Arbeit oder zur Berufsschule zu gelangen. Ab dem 1. Januar 2023 erhalten alle Mitarbeitenden des Kantons einen Beitrag an das TNW-Abonnement. Von dieser Aktion können Lernende mit einem Junior-Abo aber nicht profitieren, obwohl für sie eine finanzielle Unterstützung wegen der eher tiefen Lehrlingslöhne sehr wichtig wäre.</p> <p>Siehe dazu auch den beiliegenden Petitionstext.</p>
Beratung Kommission	<p>Das Anliegen der Petentinnen und Petenten war sowohl in der Petitionskommission als auch bei der zuständigen Finanzdirektion und beim Gesamtingerungsrat unbestritten. Die Kommissionsmitglieder sind der Ansicht, dass die Finanzierung des U-Abos für Lernende sehr sinnvoll ist und dass die geschätzten Ausgaben von jährlich 80'000 Franken finanziell tragbar sind. Zudem könnte dieser Benefit für die Auszubildenden dazu beitragen, den Kanton auf dem Arbeitsmarkt als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren, um das benötigte Personal einfacher rekrutieren zu können.</p> <p>Für Details wird auf das Kapitel Kommissionsberatung verwiesen.</p>
Antrag an den Landrat	<p>Die Kommission beantragt dem Landrat mit 7:0 Stimmen und ohne Enthaltungen, die vorliegende Petition zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und diese mit dem Auftrag an den Regierungsrat weiterzuleiten, dem Anliegen baldmöglichst zu entsprechen.</p>

1. Ausgangslage

Die Petition von 46 Lernenden der kantonalen Verwaltung Basel-Landschaft mit dem Titel «Finanzierung des ÖV-Abonnements durch den Arbeitgeber Kantonale Verwaltung Basel-Landschaft für Lernende» wurde am 20. Oktober 2022 durch die Geschäftsleitung des Landrats zur Vorberatung an die Petitionskommission überwiesen. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner fordern den Landrat des Kantons Basel-Landschaft auf, allen Lernenden der kantonalen Verwaltung das TNW-Umweltschutzabonnement (U-Abo) vollständig zu finanzieren.

Der Lohn der Lernenden beim Kanton Basel-Landschaft habe sich in den letzten Jahren trotz der Teuerung nicht verändert, jedoch würden die Preise stetig steigen. So werde es für Lernende immer schwieriger, ihr U-Abo selbst zu finanzieren, auf das sie zur Bewältigung des Arbeits- und Schulwegs angewiesen seien. Ausserdem würden die übrigen Mitarbeitenden ab dem 1. Januar 2023 einen Beitrag an ihr U-Abo erhalten, von dem Besitzerinnen und Besitzer eines Junior-Abos jedoch nicht profitieren können.

Für Details wird auf den beiliegenden Petitionstext verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Petition wurde an der Kommissionssitzung vom 6. Dezember 2022 beraten. Als Vertretung der Petentinnen und Petenten hörte die Petitionskommission Danijela Djukic, Mikail Kilic und Eylül Yildiz, alle Lernende bei der kantonalen Verwaltung BL, an. Seitens der fachlich zuständigen Finanzdirektion äusserten sich Bettina Buomberger, Leiterin Personalamt, und Ruedi Kurth, Leiter Kompetenzzentrum Personal, zum Petitionsanliegen.

2.2. Eintreten

Eintreten auf die Petition war unbestritten.

2.3. Detailberatung

2.3.1 Schriftliche Stellungnahme der Finanz- und Kirchendirektion (FKD)

Der Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion, Regierungsrat Anton Lauber, äussert sich in seiner vom Regierungsrat verabschiedeten Stellungnahme vom 29. November 2022 zuhanden der Petitionskommission zusammengefasst und sinngemäss wie folgt: Die Petentinnen und Petenten berufen sich in ihrer Eingabe auf ein neues Angebot des Kantons Basel-Landschaft, wonach die Mitarbeitenden ab Januar 2023 ein vergünstigtes U-Abo als Jobticket lösen können. Lernende bis zum Alter von 25 Jahren, die im TNW angemeldet sind, bezahlen für ihr Jugend-U-Abo gleich viel wie das neue Jobticket kosten wird (530 Franken). Folglich können sie nicht vom neu eingeführten Fringe-Benefit-Angebot profitieren. Der Regierungsrat befürwortet daher das Anliegen der Petition, mit dem nicht zuletzt die Attraktivität des Lehrbetriebs Kanton Basel-Landschaft gestärkt werden kann. Das Personalamt schätzt die Kosten für die vollständige Übernahme des U-Abos zu Gunsten der Lernenden der kantonalen Verwaltung Basel-Landschaft auf jährlich 80'000 Franken. Bisher bieten keine anderen Kantone neben den regulären Vergünstigungen für ÖV-Abonnemente zusätzliche Vergünstigungen für Lernende an. Mit der Übernahme des U-Abos für Lernende könnte Basel-Landschaft somit im kantonalen Umfeld eine Vorreiterstellung einnehmen.

2.3.2 Anhörung einer Delegation der Petentinnen und Petenten

Die beiden Vertreterinnen und der Vertreter der Petition zeigten sich erfreut über die positive Haltung des Regierungsrats gegenüber ihrem Anliegen. Sie legten der Petitionskommission nachvollziehbar dar, warum die Lernenden der kantonalen Verwaltung zur Bewältigung ihres Arbeits- und Schulwegs zwingend auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind. Wegen den eher gerin-

gen Lehrlingslöhnen stellt die Finanzierung des U-Abos für viele Lernende eine nicht zu unterschätzende Belastung dar. Die drei Lernenden drückten vor der Petitionskommission ihre Hoffnung aus, dass auch der Landrat ihr Anliegen unterstützen wird, nachdem es beim Regierungsrat auf offene Ohren gestossen ist.

2.3.3 Anhörung einer Vertretung des Personalamts, Finanz- und Kirchendirektion (FKD)

Die Verantwortlichen des Personalamts bekräftigten die Haltung des Regierungsrats, die vollen Kosten des U-Abos für Lernende übernehmen zu wollen. Dies trage auch zur Attraktivität des Arbeitgebers BL bei. Der Petitionskommission wurden zusätzliche Unterlagen zu den Löhnen für Lernende und zu den Beiträgen an die ÖV-Kosten für Mitarbeitende in anderen Kantonen vorgelegt. Diese zeigen, dass sich die Lernendenlöhne im Kanton Basel-Landschaft in einem eher unterdurchschnittlichen Rahmen bewegen. Sie liegen geringfügig unter den Empfehlungen des Kaufmännischen Verbands KV. Auch aus diesem Grund würde aus der Sicht des Regierungsrats eine Übernahme der U-Abo-Kosten durch den Arbeitgeber Sinn machen.

2.4. Würdigung durch die Petitionskommission

Die Mitglieder der Petitionskommission beurteilten das Petitionsanliegen mit grosser Einigkeit. Sie konstatierten, dass der Regierungsrat und die Verantwortlichen beim Personalamt eine vollständige Übernahme der Kosten für das U-Abo der Lernenden der kantonalen Verwaltung befürworten. Auch in der Kommission war das Anliegen unbestritten. Den Diskussionsvorschlag eines Kommissionsmitglieds, statt den U-Abo-Kosten allenfalls einen Pauschalbetrag an die Lernenden zu entrichten, der nach eigenem Gutdünken auch für andere Verkehrsmittel wie Fahrrad etc. eingesetzt werden könnte, beurteilten neben den Vertreter/-innen der Petition und des Personalamts auch die übrigen Kommissionsmitglieder als nicht zweckmässig. Daher wird seitens Petitionskommission die Lösung unterstützt, dass der Kanton als Arbeitgeber die Gesamtkosten für das U-Abo der Lernenden übernimmt. Abschliessend drückten die Mitglieder der Petitionskommission noch ihre Hoffnung aus, dass der Regierungsrat das Petitionsanliegen baldmöglichst umsetzen wird.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Mitglieder der Petitionskommission beantragen dem Landrat mit 7:0 Stimmen und ohne Enthaltungen, die vorliegende Petition zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und diese mit dem Auftrag an den Regierungsrat weiterzuleiten, dem Anliegen baldmöglichst zu entsprechen.

23.12.2022 / ama

Petitionskommission

Heinz Lerf, Präsident

Beilage

– Petitionstext

Eylül Yildiz
Rathausstrasse 2
4410 Liestal

Landrat
Regierungsgebäude
Rathausstrasse 2
4410 Liestal

Liestal, 19. Oktober 2022

Finanzierung des ÖV-Abonnements durch den Arbeitgeber Kantonale Verwaltung Basellandschaft für Lernende

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Lohn bei den Lernenden hat sich in den letzten Jahren trotz der Teuerung nicht verändert. Mit den Preisen, welche unter anderem durch die aktuelle Situation in der Ukraine immer mehr steigen, wird es für uns schwieriger, das eigene ÖV-Abonnement selbst zu finanzieren. Lernende im Alter zwischen 15 und 20 Jahren sind darauf angewiesen, um zur Berufsschule und zur Arbeit im Betrieb zu gelangen.

Die Mitarbeitenden erhalten, vom Tarifverbund Nordwestschweiz, ab dem 1.1.2023 eine Verminderung des Kaufpreises von mind. 33%. Damit zahlen Mitarbeitende praktisch den gleichen Tarif für ihr TNW Abo wie die Lernenden mit einem Junior-Abo. (Das Erwachsenen Abo kostet: CHF 800/pro Jahr! Mit der Reduktion kostet das TNW-Abo für Erwachsene: CHF 536/pro Jahr für angemeldete Nutzer eines nicht übertragbaren Abos.) Dies ist insofern nicht fair, als dass Mitarbeitende einen höheren Lohn von mindestens 75% beziehen. Die Annahme, dass grundsätzlich die Eltern, die Fixkosten der Lernenden übernehmen, gleicht diesen Unterschied nicht aus.

Die Lernenden der Kantonalen Verwaltung Basellandschaft fordern den Landrat des Kantons Basel-Landschaft auf, allen Lernenden, welche in der Kantonalen Verwaltung Basellandschaft tätig sind, das ÖV-Abonnement vollständig zu finanzieren.

Freundliche Grüsse

Eylül Yildiz

Beilage

- Unterschriftensammlung